Ulrich Viefhaus und Christian Lomp

Seminar 1916 E-Government

1. Dezember 2010





Open Government

(Barack Obama: Transparency and Open Government)

- Government should be transparent Transparenz fördert Rechenschaftspflicht und bietet Informationen für Bürger über das, was ihre Regierung tut.
- Government should be participatory Partizipation verstärkt die Effektivität von Regierung und Verwaltung und verbessert die Qualität ihrer Entscheidungen.
- Government should be collaborative –
 Kolaboration bietet innovative Werkzeuge, Methoden und Systeme,
 um die Zusammenarbeit unter den Verwaltungen und mit der
 Öffentlichkeit zu stärken.



Transparenz

Merkmale (Transparenz 2.0)

- Externe Nachvollziehbarkeit von Vorgängen und Entscheidungen in Politk, Verwaltung und Justiz.
- Umsetzung durch soziale Netzwerke, transparente Informationssysteme und offene,gemeinschaftliche Formen des Editierens von Texten und Beiträgen.
- Öffentlicher Zugang zu nicht-personenbezogenen und nicht geheimen Daten und Informationen der öffentlichen Verwaltung.





Umfrage zur Transparenz



Figure: Eine Forsa-Studie im Auftrag von SAS Deutschland, 2010



Partizipation

Merkmale (Partizipation 2.0)

- Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozessen von Politk und Verwaltung.
- Umsetzung durch offenen gemeinschaftlichen Dialog
- Meinungsbildung wird durch elektronische Medien Text, Bild, Ton und Video ergänzt.
- ergebnisoffene Bürgerbefragungen
- Bewertungen und Meinungsbildgewinnung auf Knopfdruck
- moderierter Dialog, verteiltes Brainstorming



Kollaboration

Merkmale (Kollaboration 2.0)

- Verstärkte Einbindung von Bürgern, Unternehmen, Verbände und Bürgerinitiativen in die Aufgabenverteilung zwischen Staat und Gesellschaft.
- Verstärkte übergreifende und interne Zusammenarbeit von Behörden (shared services)
- Einbindung von Bürgern, Verbänden und Unternehmen in vorhandene Prozessketten.
- Schwarmauslagerung ("'Crowd Sourcing"'), z.B. durch Open Source, Government Mashups, AppStores, Hackdays



Open Innovation

Merkmale (Öffnung des Innovationsprozesses)

- Innovation der Verwaltung durch Ideen der Bürger, Programmierer und Unternehmen.
- Protypen durch Datenportale oder Ideen-Wettbewerbe ("'Apps4Government")
- Innovationsprozess als Wirtschaftsförderungsmaßnahme.
- Personalpolitik



Offene Standards, Offene Schnittstellen

Merkmale (Offene Standards)

- Grundlage für offene Kommunikationssysteme
- Interoperabilität durch Offenheit, z.B. Datenformat ODF
- Europäischer Interoperabilitätsrahmenwerk





Web 2.0 Technologie

- Blogs, Wikis und offene Redaktionssysteme ermöglichen ein gemeinsames, verteiltes Editieren von Texten.
- Foren und Beratungsdienste eröffnen Formen des gemeinschaftlichen Diskutierens.
- Gemeinschaftlichen Entscheidungsfindung und verteiltes Programmieren.
- Transparente, partizipative und kollaborative Ansätze zur Verwaltungsmodernisierung durch Web 2.0





Blogs – Weblog, Mikroblog, Fotoblog, Podcast, Webcast

Einsatzfelder

(Mikro-)Blog von Politikern/Behörden, Fotoblog von Veranstaltungen, **Podcasts**

Stärken

Direkte, authentische Information, erweitertes Info-Angebot, Newsfeed, kommentieren ohne technisches Know-How, ungefilterte persönliche Sichten

(Schwächen und Risiken)

Zeitaufwand, Motivation, fehlende Qualitätssicherung













Beispiele Podcast, Twitter, Facebook





Wikipedia



Einsatzfelder

Außendarstellung über Lexikabeiträge



Interaktives Beteiligungsformat; Hochwertige Form der Aufbereitung von Beiträgen; Aktive Gestaltung durch die Bevölkerung; Offenheit, Transparenz, Aktualität: weltweit abrufbar.

Schwächen

Qualität und Korrektheit der Inhalte variiert (Autorenexpertise, Manipulationen und falsche Einträge)





Hamburg Stadtwiki







Stadt- und Regiowiki

Einsatzfelder

Interaktives Beteiligungsformat durch frei zugängliche Stadt- oder Regiowikis.

Stärken

Interaktives Beteiligungsformat; Private Verwertung, Bearbeitungen und Weitergabe der Inhalte zulässig; breites Informationsangebot;

Schwächen

Verwertung ohne finanzielle Rückflüsse an die Autoren; Urheberrechte und Rechtsverstöße; Qualität und Korrektheit der Inhalte variiert (Autorenexpertise, Manipulationen und falsche Einträge)





Bürgerhaushalt: Köln

Spielregeln | Moderation | Fragen, Lob & Kritik | FAQ | Hilfe | Impressum | Inhal



Bürgerhaushalt 2010 - der Rat hat entschieden!

Liebe Kölnerinnen und Kölner, liebe Teilnehmende,

vom 17. November bis zum 11. Dezember 2009 konnten Sie hier Spar- und Ausgabevorschläge zum Haushalt der Stadt Köln machen und diese noch bis zum 20. Dezember 2009 kommentieren und bewerten. In diesem Jahr standen die Themen Umweltschutz" und "Schule/Bildung" zur Diskussion.

Am 7. Oktober 2010 hat der Rat der Stadt Köln den Doppelhaushalt für die Jahre 2010 und 2011 verabschiedet und damit auch den Beschluss zu den Ergebnissen aus dem Bürgerhaushaltverfahren 2010 gefasst. Hier können Sie sich den Ratsbeschluss herunterladen.





Bürgerhaushalte

Einsatzfelder

Information und Kommunikation "Wohin gehen unsere Steuergelder?"; Offene Einreichung und Bewertung von Vorschlägen

Stärken

Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung; Entwicklung von Problemlösungen durch Verwaltung und Bürger; Höhere Akzeptanz der Haushaltsentscheidung; Einbindung/Mitverantwortung der Bürger als Impulsgeber/Betroffene; Vermeidung einer digitalen Spaltung durch einen vertikalen Mehrkanalansatz

Schwächen

Qualifizierungsbedarf der Bürger und Verwaltungsmitarbeiter; Zusätzlicher Aufwand/Kosten eines Bürgerhaushalts; Dominanz Einzelner; Entmachtung der gewählten Vertreter; Desinteresse



Beschwerde- und Ideenmanagment

Einsatzfelder

Geobasiertes Beschwerdemanagement; Vorschlagswesen; Ideenmanagement.

Stärken

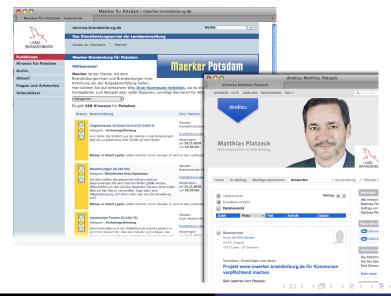
Einheitliche Erfassung und Auswertung von Schäden, Beschwerden, Ideen und Vorschlägen; Qualitätsmanagements; Bürgerzufriedenheit

Schwächen

Finanzielle Spielräume zur Beseitigung von Missständen; Interner Umgang mit Innovationen unklar; Hohe Transparenz zeigt Grenzen/Schwächen des Systems; Presse; Kompetenzgerangel



Beispiel: Märker Brandenburg





E-Konsultationen

Bewertung und Kommentierung zur Netzpolitik



Vielen Dank für Ihr bisheriges Interesse und Engagement!

Innerhalb von vier Wochen haben Sie sich aktiv mit meinen 14 Thesen zur Netzpolitik auseinandergesetzt und Ihre Bewertungen und Ideen formuliert.

weiterlesen

Aktuelles:



Video von der Rede des Ministers zu den Thesen deutscher Netzpolitik Passend zum 100. Geburtstag von Konrad Zuse hat

Bundesinnenminister Dr. Thomas... 23.06.2010 | weiterlesen

mehr Neues

- 1 "14 Thesen zur Netzpolitik" (Juni-Juli 2010)
- 2 "Perspektiven deutscher Netzpolitik " (Januar Mai 2010)
- 3 "E-Government 2015" (September 2009)
- Sichere Online-Kommunikation" (November Dezember 2008)
- Gutachten E-Partizipation und E-Inclusion" (März 2008)



Watchdogs

Einfordern staatlicher Transparenz

- Farmsubsidy: Auflistung der EU-Agrarsubventionen (\rightarrow EU Transparency)
- Earmarks: Auflistung der Earmarks durch die Obama Administration.
 "Earmarks sind Summen für ganz bestimmte Zwecke, die meist in allerletzter Minute ohne jede Beratung in die Haushaltsgesetze der USA eingeflickt werden, um Lieblingsprojekte von Abgeordneten und Senatoren zu finanzieren."
- Abgeordnetenwatch: "Bürger fragen Politiker antworten",
 Abstimmungsverhalten und Nebentätigkeiten der Abgeordneten (→ Parlamentwatch e.V.)
- Lobby Control e.V. und Transparency International Deutschland e.V.



Gov/Urban/Bar Camps

(Einsatzfelder)

BarCamps für Web 2.0-Interessenten

(Nutzen und Stärken)

Vernetzung der Akteure; Austausch von vielfältigen Ideen und über neue Werkzeuge; Vielfalt der Themen und hochwertige Vorträge; Gewinnung neuer Partner und Förderer.

(Schwächen)

Bloß grobe inhaltliche Vorplanungen möglich; fehlende Qualitätssicherheit; Selbstorganisation und Eigendynamik









Open Data

Definition (OpenData)

Für jedermann sollte [...] ein Zugang zu jenen Daten der Verwaltung frei gegeben werden, die keinen Datenschutz- oder Sicherheitsbeschränkungen unterliegen." Jörg von Lucke in "Open Government, Öffnung von Staat und Verwaltung"



Open Data

(Rechtsgrundlage)

Das "Informationsfreiheitsgesetz vom 5. September 2005 (BGBI. I S. 2722)" bildet einen juristischen Pfeiler für die Handhabe "offener Daten":

"§ 1 Grundsatz (1) Jeder hat nach Maßgabe dieses Gesetzes gegenüber den Behörden des Bundes einen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen."

"§ 2 Begriffsbestimmungen. Im Sinne dieses Gesetzes ist amtliche Information: jede amtlichen Zwecken dienende Aufzeichnung, unabhängig von der Art ihrer Speicherung [...]."

Fehlen einer OpenData Lizenz (wie z.B. in Großbritannien)



Open Data

(Grenzen)

"Wenn über den einzelnen Bürger Bewegungs- und Persönlichkeitsprofile erstellt werden oder Daten so verknüpft werden, dass ein schwerwiegender Eingriff in die Persönlichkeitsrechte vorliegt, ist eine rote Linie überschritten." de Maiziere in einem Video auf der Seite des Innenministeriums





OpenData Network

(OpenData Network)

Das OpenData Network propagiert die nutzbringende Verwendung offener Daten.

Grundsätze des OpenData Networks:

- Informationsfreiheit
- Bürgerrechte in der Informationsgesellschaft
- Kollaborative Formen der Partizipation





OpenData Network

Merkmale (OpenData Principles)

- Vollständigkeit
- Primärquelle
- Zeitnah
- Zugänglichkeit
- Maschinenlesbar
- Nicht diskriminierend
- Nicht propriäter
- Lizenzfrei





Darstellungsformen: Dashboard

Merkmale (Dashboard)

- Visualisierung von (verteilten) Daten z.B. als Ampel-, Tachometer- oder Thermometer-Darstellung
- Starke Komprimierung der Informationen
- Informationsgehalt stark abhängig von Zielen und Adressaten der Visualisierung





Darstellungsformen: Dashboard

Health Information Technology - Health IT

> Cost Details -> Schedule Details -> Performance Metrics -> Contracts -> Reports

Overall Rating

4.5

2 Baseline events

Investment Information

Agency Head Michael J. Astrue Agency Social Security Administration Bureau Agency-Wide Activity



Frank Baitman Agency CIO

Mixed Life Cycle
Description
This initiative will support Health
IT and is associated with the
Intelligent Disability more..
View Contractors
FY2011 Spending
\$13.1 M

Investment Phase

Cost



Date of last reported change to any milestone: November 15, 2010 Schedule



Date of last reported change to any milestone: November 15, 2010 Evaluation (By Agency CIO) 4 out of 5





Date last reported: August 30, 2010

Darstellungsformen: Mashup

Merkmale (Mashup)

- Erstellung neuer Inhalte durch Kombination bereits verfügbarer (oft über APIs)
- Häufig Verwendung von Karten oder Darstellung von Beziehungen
- Meist interaktiv





Darstellungsformen: Mashup

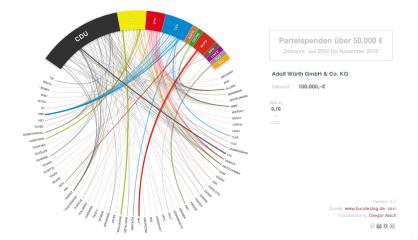


Figure: Ausschnitt der Seite labs.vis4.net/parteispenden, November 2010

Open Government, E-Government 2.0, Open Data

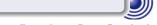
Geodateninfrastruktur

(INSPIRE Richtlinie 2004/0175)

Ziel der EU-Inspire Richtlinie 2004/0175
"Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft"

Merkmale (INSPIRE)

- Daten sollten nur einmal erhoben und vorgehalten werden
- Daten aus unterschiedlichen Quellen sollten miteinander kombinierbar sein
- Daten verschiedenen Detailgrades sollen sich nahtlos zusammenfügen
- Daten sollen leicht auffindbar und transparent zur Verfügung stehen



Geodateninfastruktur

Merkmale (Geodateninfrastruktur)

- Die GDI ist ein Netzwerk zum Austausch von Geodaten zwischen Produzenten. Dienstleistern und Nutzern im Geo-Bereich und setzt die INSPIRE Richtlinie in Deutschland um
- Es handelt sich um eine Serviceorientierte Architektur
- Daten, Dienste und APIs nach ISO 191xx und Implementierungsspezifikationen des Open Geospatial Consortiums





Geodateninfastruktur

Merkmale (Geodateninfrastruktur)

Ziele:

- Bessere Handlungsmöglichkeiten bei der Bekämpfung von Umweltproblemen
- Zugang zu allen Geodaten, die für Regierungsentscheidungen notwendig sind





Beispiel: Offener Haushalt

Merkmale (Offener Haushalt)

- Verwendung der Rohdaten des Finanzministeriums
- Visuelle Aufbereitung der Daten ohne Verlust von Details durch Baumstruktur
- Möglichkeit der Weiterverarbeitung der Daten





Beispiel: Offener Haushalt

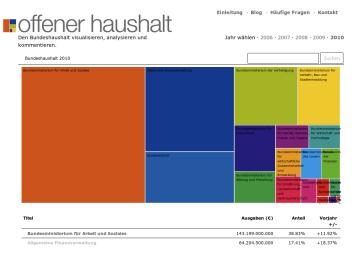
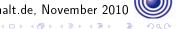


Figure: Screenshot der Seite bund.offenerhaushalt.de, November 2010



Besipiel: Hackday

Definition (Hackday)

Hackdays sind Treffen, die das Ziel haben, zu zeigen, dass ohne großes Budget und in einem knappen Zeitrahmen nützliche Anwendungen programmiert werden können, mit denen die öffentlichen Daten nutzbar werden.



